

BULLETIN 04/2014

09. September 2014



Birmenstorfer Landwehrsoldaten posieren vor dem Restaurant Frohsinn (Aufnahme von 1914)
(Siehe Bericht auf Seite 12: „Vor hundert Jahren: Der Erste Weltkrieg nimmt seinen Lauf“)

Inhalt (ein Auszug)

	Seite
– Die Traktanden der Sommergemeindeversammlungen im Überblick	03
– Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung	04
– Feuer und Rauch mit der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen	05
– Verlegung Abwasserdruckleitung im Bereich Autobahnbrücke Mellingerstrasse	06
– Umbau Schulhaus Widegass termingerecht abgeschlossen	06
– Erweiterung Tempo 30-Zonen	08
– Die Technischen Betriebe informieren	ab09
– Wintersportlager 2015	10
– Verein Tagesstrukturen such Vorstandsmitglieder	10
– Die Seniorenkommission informiert	11
– Die Jugendarbeit informiert	13
–	
– Schulnachrichten	16

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern bis Mitte Oktober 2014

Die Anwohner an öffentlichen Strassen, Wegen und Trottoirs werden ersucht, ihre Bäume und Sträucher periodisch und vorschriftsgemäss auf und zurückzuschneiden.

Es gelten hierfür folgende Vorgaben:

- Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Strassen muss der Fahrraum bis auf eine Höhe von 4,50 m freigehalten werden.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss die lichte Höhe mindestens 2,50 m betragen.
- Bei Pflanzungen und Grünhecken usw. an Einmündungen und Strassenverzweigungen muss die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0,60 m und 3,00 m gewahrt bleiben. Einzelne, die Sicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzone zugelassen.
- Bei Verkehrssignalen, Hydranten und Strassenlampen müssen die Pflanzen besonders gut zurückgeschnitten werden.

Das Zurückschneiden ist bis Mitte Oktober 2014 vorzunehmen. Sind die Pflanzen bis dahin nicht zurückgeschnitten und ergibt sich aus diesem gesetzeswidrigen Zustand eine Beeinträchtigung für die Verkehrsteilnehmenden, so muss die Gemeinde für die Durchsetzung ihrer Anordnung (insbesondere an exponierten Strassenabschnitten) besorgt sein. Art. 687 Abs. 1 ZGB gibt der Gemeinde als Strasseneigentümerin das Recht, sichtbehindernde und damit verkehrsfährdende Äste selber zurückzuschneiden.

Nach angesetzter Frist ist das Bauamt somit berechtigt, in Gefahrenbereichen ins Strassen- und Gehweggebiet hinein wachsende Hecken und Sträucher sowie überhängende Äste *kostenpflichtig* zurückzuschneiden. Für allfällige Schäden durch das Schneiden der Bäume und Pflanzen kann das Bauamt nicht haftbar gemacht werden.

Häckseldienst 2014

Herr Urs Biland offeriert Ihnen auch heuer den Häckseldienst an folgenden Daten:

(jeweils samstags)

11. Oktober

08. November

Bei Interesse an dieser Dienstleistung melden Sie sich bitte bis spätestens am Vortag direkt bei Herrn Urs Biland, Badenerstrasse 45a (056 225 25 07 oder 079 663 81 18). Bei ihm sind auch die finanziellen Bedingungen zu erfahren.

Traktanden der Wintergemeindeversammlungen vom 25. November 2014 in Kurzform vorgestellt

Die Budgetgemeindeversammlungen der Ortsbürger- und der Einwohnergemeinde finden am Dienstag, 25. November 2014 in der Turnhalle Träff statt.

Der Gemeinderat hat die provisorische Traktandenliste wie folgt verabschiedet:

Einwohnergemeinde

- **Protokoll der letzten Versammlung**
- **Voranschlag 2015 mit Finanzplan 2016/2019**
- **Dachsanierung Mehrzweckhalle; CHF 460'000**

Die Glaselemente des Daches der Mehrzweckhalle sind nach knapp 30 Jahren zunehmend undicht. Mit ‚Pfläscherli‘ alleine lassen sich diese nicht mehr in Stand stellen. Für nächstes Jahr ist ein Gesamtersatz der Glaselemente vorgesehen, wofür der Gemeindeversammlung ein Kredit von CHF 460'000 beantragt wird.

**- Sanierung Bollereweg/Buswendeschlaufe;
CHF 96'000**

Der Strassenbelag von Bollereweg und Buswendeschlaufe weist nach 22 Jahren deutliche Gebrauchsspuren durch den Schwerverkehr zu und ab der Kiesgrube bzw. durch die öffentlichen Busse auf. Es gilt diesen im kommenden Jahr zu erneuern und zu verstärken, bevor der Strassenunterbauch Schaden nimmt.

- Erneuerung Elektroverkabelung Bruggerstrasse; CHF 118'800

Im Bereich der Liegenschaften Bruggerstrasse 1 bis 12 sehen die Technischen Betriebe Birmenstorf vor, die Elektroverkabelung zu erneuern und gleichzeitig zu verstärken. Dies im Rahmen der ordentlichen Werterhaltungsmassnahmen.

**- Verstärkung Trafostation Egg;
CHF 115'300**

Der Trafo (mit Verteilung) der im Jahre 1994 erstellten Trafostation Egg wird im kommenden Jahr durch eine leistungsfähigere Anlage ersetzt. Damit wird auf die stetig steigende Stromnachfrage (ua durch den Einbau von Wärmepumpen) auch in jenem Gebiet reagiert und die Versorgungssicherheit aufrechterhalten.

- Kreditabrechnungen

Der bevorstehenden Gemeindeversammlung werden folgende Kreditabrechnungen zur Genehmigung unterbreitet:

- Umbau Turnhalle Träff
- Umbau Schulküche Schulhaus Gemeindehausstrasse in Schulzimmer

- Erhöhung Stellenplan für Gemeindeverwaltung

Als eine der Massnahmen aus dem Ergebnis der dieses Jahr durchgeführten Verwaltungsanalyse wird der kommenden Gemeindeversammlung eine Anhebung des Stellenplans für die Gemeindeverwaltung inkl. Technische Betriebe

beantragt.

Diese Erhöhung soll zur Entlastung der Abteilung Finanzen/Steuern, der Funktion Gemeindegliedern von den Aufgaben ‚Bauverwaltung‘ sowie zur Entlastung und Stellvertretung der Leitung Technische Betriebe beitragen.

- Teiländerung Kulturlandplan Reitstall „St. Georg“

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und der öffentlichen Auflage (ohne Einwendungen) wird die Teiländerung Kulturlandplan Reitstall „St. Georg“ der Gemeindeversammlung zum Beschluss unterbreitet.

Die heutige Reitsportanlage St. Georg an der Fislisbacherstrasse mit einer Fläche von 5,58 ha wurde zur Ausübung des Reitsports zu Beginn der 1960er-Jahre erstellt und wird seither mit dieser Nutzung betrieben.

Die Anlage entspricht nicht mehr in allen Belangen den Anforderungen an die tiergerechte Haltung und an eine Bewirtschaftung nach heutigen Massstäben. Zur Sicherung des langfristigen Betriebs soll die Reitsportanlage erweitert und ausgebaut werden. Mit der geplanten Spezialzone (nach Art. 18 Raumplanungsgesetz) „Reitsportanlage St. Georg“ sollen hierfür die planerischen Voraussetzungen geschaffen werden.

Ortsbürgergemeinde

- **Protokoll der letzten Versammlung**
- **Voranschlag 2014**

Der Gemeinderat informiert am 22. Oktober 2014, 19:30 Uhr in der Turnhalle Träff

Der Gemeinderat lädt Sie ein, sich über die Versammlungstraktanden und weitere ‚Tagesaktualitäten‘ aus der gemeinderätlichen Tätigkeit infor-

mieren zu lassen. Reservieren Sie sich den Abend des 22. Oktober 2014 auf 19:30 Uhr für Informationen aus erster Hand und den anschliessenden Apéro. Auch dort haben Sie die Möglichkeit mit dem Gemeinderat ins Gespräch zu kommen.

Feuer und Rauch mit der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen am 19. September 2014

Machen Sie sich ein Bild von der Arbeit unserer Feuerwehr!

Motto: Feuer und Rauch

wann 19. September 2014

19:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr

wo Feuerwehrmagazin, Oberhardstrasse, Birmenstorf

- Anschliessend sind Sie zu Wurst, Brot und Getränk, offeriert durch die Gemeinde Birmenstorf, eingeladen
- Shuttle ab Volg Mülligen um 18:30 Uhr (und um 22:00 Uhr wieder zurück)
- Betreuter Hort für Kinder, die der Windel entwachsen sind

Feuerwehr leistet keine Verkehrsdienstesätze für Dritte

Die Feuerwehr wird zunehmend wieder um die Übernahme von Verkehrsdienstesätzen bei privaten, geschäftlichen und Vereinsanlässen angefragt. Die Feuerwehr lehnt solche Gesuche jeweils gestützt auf einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates ab.

Die Feuerwehr soll in erster Linie für alarmmässige bzw. dringende Einsätze in der Gemeinde zur Verfügung stehen. Die Übernahme von zeit- und personalintensiven Verkehrsdienstesätzen an privaten Veranstaltungen widerspricht dieser Grundregel.

Professioneller Verkehrsdienst wird durch private Sicherheitsdienste angeboten. Eine Liste derjeni-

gen Betriebe mit einer aargauischen Bewilligung ist über folgenden Link abrufbar

https://www.ag.ch/media/kanton_aargau/dvi/dokumente_5/kapo_1/sicherheit_ordnung_1/siwas_sidi/Liste_SiDi_Internet_20140606.pdf

Arbeitsjubiläum bei Bauamt

Am 14. August 2009 hat Stefan Mäder nach erfolgreich abgeschlossener Forstwartlehre seine Arbeit bei unserem Forstamt weiter geführt und nach dessen Aufgabe auf den 1. Januar 2011 zum Bauamt gewechselt. Unschwer lassen sich daraus 5 Jahre Arbeitstreue zur Gemeinde Birmenstorf errechnen. Stefan Mäder zeichnet sich durch eine unterstützende und mitdenkende Arbeitsweise und nicht zuletzt durch ein grosses Flair für (Motoren-) Mechanik aus.

Der Gemeinderat dankt Stefan Mäder für seine sehr geschätzte Mitarbeit und freut sich zusammen mit den Mitarbeitenden darauf, diese Unterstützung noch möglichst viele Jahre in Anspruch nehmen zu dürfen.

Ehemalige Kehrrechtdeponie „Halde“ wird (vor-) untersucht

Der aktualisierte kantonale Kataster über die belasteten Standorte weist u.a. für die ehemaligen kommunalen Kehrrechtdeponien Untersuchungsbedarf aus. Davon betroffen ist auch die Gemeinde Birmenstorf mit ihrer ehemaligen Deponie ‚Halde‘ (am Bollereweg), wo bis zu Beginn der 1980er-Jahre der Kehrrecht aus der Gemeinde deponiert wurde.

In Rahmen einer historischen Voruntersuchung werden die Ursachen für die Belastung, die vorhandenen Schadstoffe, ihre Lage und ihr Ausmass ermittelt. Auf Basis dieser Informationen werden die möglichen Gefährdungen der Umwelt bewertet (Gefährdungsabschätzung) und

bei Bedarf anschliessend ein Sanierungskonzept ausgearbeitet. Der ‚Kanton‘ beteiligt sich noch bis Ende 2017 zu 30 % an den erforderlichen Kosten für die Untersuchung, Überwachung und Sanierung ehemaliger Deponien mit wesentlichem Anteil Siedlungsabfällen. Dies unter der Einschränkung, dass mit der Sanierung bis Ende 2017 begonnen wird. Zusätzlich beteiligt sich der Bund ohne terminliche Vorgaben zu 40 % an den erwähnten Kosten.

Der Gemeinderat hat mit den historischen Voruntersuchungen (Kosten rund CHF 3'500) das geologische Büro Dr. Heinrich Jäckli in Baden beauftragt. Der Bericht wird noch für dieses Jahr erwartet.

Abwasserdruckleitung auf die ARA Rehmatte muss für die Dauer der Brückenerneuerung Autobahn verlegt werden

Wie im letzten Bulletin berichtet, will das Bundesamt für Strassen die Autobahnbrücke Mellingerstrasse ab November erneuern. Hierfür wird mit einer Bauzeit von rund 6 Monaten gerechnet. Für die Dauer der Bauarbeiten muss die Abwasserdruckleitung (über diese werden die Abwässer aus unserem Dorf auf die Kläranlage Rehmatte in Müslen geleitet) verlegt und kann anschliessend wieder an der neuen Brücke befestigt werden. Die daraus resultierenden Kosten werden auf CHF 500'000 veranschlagt.

Die Abwasserdruckleitung konnte vor bald 15 Jahren mit einer entsprechenden Vereinbarung (seinerzeit noch mit dem ‚Kanton‘) an der Brückenkonstruktion befestigt werden. Die Vereinbarung enthält u.a. den Vorbehalt, dass die Leitungseigentümerin die technischen und finanziellen Auswirkungen einer Brückenerneuerung auf die Pumpendruckleitung selber zu tragen hat. Die Zeit reicht nicht (mehr), der Gemeindeversammlung rechtzeitig vor Baubeginn einen entsprechenden Verpflichtungskredit zu beantragen. Abgesehen davon, dass ein ‚Nein‘ der Ver-

sammlung schon rein (abwasser-) technisch nicht umsetzbar wäre. In Absprache mit dem Gemeindeinspektorat machte der Gemeinderat vom finanzrechtlichen ‚Notrecht‘ gemäss Gemeindegesetz Gebrauch und hat den erforderlichen Kredit gesprochen und die Finanzkommission entsprechend informiert.

Über die Pumpendruckleitung werden auch die Abwässer aus der Gemeinde Mülligen auf die ARA Rehmatte geleitet. Gemäss Vereinbarung zwischen den Gemeinden Birmenstorf und Mülligen beteiligt sich letztere im Verhältnis zum durchschnittlichen Frischwasserverbrauch der letzten 5 Jahre an Erneuerungskosten. Der so ermittelte Kostenanteil liegt bei rund CHF 114'000.

Umbau Schulhaus Widegass termingerecht abgeschlossen

Die Umbauarbeiten im Schulhaus Widegass konnten termingerecht auf Beginn des Schuljahres 2014/2015 abgeschlossen werden. Der Gemeinderat dankt allen, die zum erfolgreichen Gelingen des anspruchsvollen Vorhabens beigetragen haben, vorab der begleitenden Baukommission unter der Leitung von Gemeinderätin Cordula Zangger und dem Hauswarteteam rund um Marco De Fina. Ein besonderes Dankeschön gebührt auch der kath. Kirchenpflege, welche für die Dauer des Umbaus den Don Bosco Saal als provisorischen Schulraum zur Verfügung stellte.

Keine Dachsanierung/-Erneuerung

Beim Gemeinderat ging die eine oder andere Anfrage ein, weshalb das Dach des Schulhauses im Rahmen des Umbaus nicht auch gleich erneuert wurde.

Der Umbaukredit Schulhaus Widegass beinhaltet wissentlich keine (Gesamt-) Erneuerung des Daches. Ausschlaggebend hierfür waren vorgängig

getroffene Abklärungen durch einen Dachdecker. Dieser attestierte der Dachkonstruktion und auch der Eindeckung bei entsprechendem Unterhalt eine Lebensdauer/Dichtigkeit von noch gut und gerne 15 bis 20 Jahre. Diese Einschätzung wurde vom ausführenden Fachmann bekräftigt. Bei den im Rahmen des Umbaus vorgenommenen Arbeiten stand alleine die Dichtigkeit des Daches im Vordergrund und diese ist nach Einschätzung der Fachleute eindeutig gegeben. Alle Dächer der öffentlichen Gebäude werden (vertraglich geregelt) periodisch kontrolliert. Das Schulhausdach Widegass war und ist weiterhin in dieses Kontrollprogramm eingebunden. Im Rahmen dieser Kontrolle werden auch Mängel, welche Einfluss auf die Dichtigkeit des Daches haben können, behoben. Im Fokus steht dabei das Auswechseln einzelner (!) defekter Ziegel und kein flächendeckender Ersatz. Bei diesem Vorgehen werden auch optische Mängel an der Ziegeleindeckung hingenommen, solange diese keinen Einfluss auf die Dichtigkeit haben.

Umgebungsarbeiten im Endspurt

Das Pausendach mit Materialcontainer auf dem Vorplatz des Schulhauses wird bis September 2014 errichtet. Die Pausenplatzgestaltung wird derzeit innerhalb des Projektes „QuAKTIV - Naturnahe, kinder- und jugendgerechte Quartier- und Siedlungsentwicklung im Kanton Aargau“ bearbeitet (s. ausführlicher Bericht im letzten Bulletin), mit dem Ziel, diese bis Ende Jahr 2014 ebenfalls umgesetzt zu haben.

Tag der offenen Türen am Mittwoch 15. Oktober 2014

Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie sich selber ein Bild vom gelungenen Umbau des Schulhauses. Im Rahmen eines Besuchstages in der Schule haben Sie hierfür die Möglichkeit, am Mittwoch 15. Oktober 2014 von 08:00

Uhr bis 20:00 Uhr. Nähere Informationen folgen.

Vorplatz Mehrzweckhalle wird erneuert

Der mit Betonverbundsteinen ausgelegte Vorplatz der Mehrzweckhalle ist zunehmend schadhaft und entwickelt sich je länger je mehr zu einer Stolperfalle. Der Gemeinderat hat daher entschieden, diesen im Rahmen des ordentlichen Unterhaltsbudgets während der Herbstferien 2014 durch Toni Suter, Gartenbau, Dättwil, zu Kosten von rund CHF 20'000 erneuern zu lassen.

Parkplätze in Tiefgarage Gemeindehaus zu vermieten

Interessiert an einem Autoeinstellplatz in der Tiefgarage des Gemeindehauses zu CHF 130.00/Monat? – Die Gemeindeganzlei erteilt gerne nähere Auskünfte (056 201 40 66 – gemeindeganzlei@birnenstorf.ch)

Risse in Teerstrassen werden vergossen

Die Grabag AG in Birnenstorf vergiesst diesen Herbst im Auftrag der Technischen Betriebe Birnenstorf wiederum Risse im Belag verschiedener Teerstrassen im und ausserhalb des Wohngebietes. Die witterungsabhängigen Arbeiten können die Durchfahrt auf den Strassen behindern, Zu- und Wegfahrten sind aber jederzeit gewährleistet.

Erweiterung der Tempo 30-Zonen

Mit Rechtskraft der Baubewilligung und der Signalisationsverfügung sind die formalrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Tempo 30-Zonen

- Mellingerstrasse zwischen Kreisel Badenerstrasse und Einmündung Bööndlerstrasse Ost
- Fellstrasse
- Lindächerstrasse

erfüllt.

Die Pforten und Signale werden im Verlaufe dieses Monats gestellt. Gleichzeitig wird die im neuen Quartier Schinebüel entsprechende Signalisation am Mooshaldeweg nach Abschluss der dortigen Bauarbeiten wieder montiert. Womit die Umsetzung von Tempo 30 in allen Wohnquartieren des Dorfes abgeschlossen ist.

Baubewilligungen

Seit der letzten Bulletinausgabe hat der Gemeinderat nachstehende Baubewilligungen erteilt:

- an
- für/wo
- Konsortium Hööndler, c/o KMP Architektur AG
Etelmatt 1, Postfach 192, 5430 Wettlingen
- Terrassenhäuser (20 Wohneinheiten) mit Tiefgarage
Hööndlerweg 11 – 17
- Spörri Ursula
Blumenbutique, Badenerstrasse 20, 5413 Birmenstorf
- Blumenautomat, Badenerstrasse 20
- Einwohnergemeinde Birmenstorf

- Gemeinderat, 5413 Birmenstorf
- Zonensignalisation Tempo 30 (bauliche Massnahmen)
 - Mellingerstrasse zwischen Kreisel Badenerstrasse und Einmündung Bööndlerstrasse Ost
 - Fellstrasse
 - Lindächerstrasse
- Wetzel Gartenbau AG
Mellingerstrasse 13, 543 Birmenstorf
 - 24 Parkplätze
 - Pflanzenschaufäche, Bööndlerstrasse

Bewilligungspflicht für Bauvorhaben beachten

Die kantonale Bauverordnung (<https://gesetzsammlungen.ag.ch/frontend/versions/1149>)

zählt in § 49 die bewilligungsfreie Bauten und Anlagen auf. Diese nicht nur ‚überblickbar‘, sondern auch weitgehendst abschliessend.

Bei Zweifel, ob Ihr Vorhaben einer Bewilligung bedarf, erteilt Ihnen die Gemeindekanzlei (056 201 40 65) gerne Auskunft. – Diese ist kostenlos, im Gegensatz zu den Bussen, welche das Bauen ohne erforderliche Bewilligung konsequent nach sich zieht. Für die Bauherrschaft noch schmerzlicher sind jene Fälle, wo ohne Bewilligung vorgenommene bauliche Massnahmen wieder abgebrochen werden müssen. – Auch hierfür gibt es aktuelle Beispiele in der Gemeinde.

Die Technischen Betriebe informieren

Elektrizitätsversorgung, neue Tarife ab 1. Januar bzw. ab 1. April 2015

Der durchschnittliche Gesamtstrompreis (gebildet aus Wirkenergie, Netznutzung und allgemeinen Abgaben) wird für unsere Kunden, über alle Preissegmente gerechnet um ca. 0.04 Rp./kWh oder 0.3% teurer. Die Netzkosten wurden durch den Vorlieferanten AEW um 0.10 Rp./kWh erhöht. Hingegen konnte die Energie günstiger am Strommarkt eingekauft werden.

Ohne die deutliche Erhöhung Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) durch das Bundesamt für Energie würde der Konsumentenpreis für Strom insgesamt sinken. Durch die Erhöhung der KEV um 0.5 Rp./kWh steigen die Preise bei den Haushaltkunden im Schnitt minimal: Hochtarif minus 0.07 Rp./kWh, Niedertarif plus 0.15 Rp./kWh.

Die neuen Tarife gelten bei der Tarifgruppe GB (Grossbezüger) ab 1. Januar 2015 (monatliche Ablesung). Bei den HG-Kunden (Haushalts- und Kleingewerbekunden) kommen die Tarife ab 1. April 2015 zum Tragen, da deren Ablesung erst Ende März stattfindet.

Die SDL (Systemdienstleistungen des Übertragungsnetzbetreibers Swissgrid) sinken ab 1. Januar 2015 von 0.64 Rp./kWh auf 0.54 Rp./kWh.

Die Bundesabgabe für die KEV steigt von 0.60 Rp./kWh auf 1.10 Rp./kWh. In diesem Preis enthalten ist ein Betrag von 0.1 Rp./kWh zum Schutz der Gewässer und Fische. Aus diesem Grund lautet die neue Bezeichnung „Bundesabgaben zur Förderung erneuerbarer Energien (KEV) sowie zum Schutz der Gewässer und Fische“.

Die Konzessionsabgabe an die Gemeinde bleibt mit 0.5 Rp./kWh unverändert.

Der gebräuchlichste Tarif im Überblick:

(HT – Hochtarif, NT – Niedertarif)

(Kosten in Rp./kWh)

TBB Netz HG (Haushalt und Gewerbe)

	HT	NT
Energietarif	6.92	5.17
Netznutzung	6.49	3.65
Total Abgaben ¹	<u>2.14</u>	<u>2.14</u>
Total Kosten ²	15.55	10.96

Grundgebühr Fr. /Monat 10.00

¹ Abgaben

- Konzessionsabgaben an die Gemeinde
0,5 Rp./kWh
- Bundesabgabe KEV sowie zum Schutz der Gewässer und Fische ab 1.1.2015
1,10 Rp./kWh
- Systemdienstleistungen des nationalen Netzbetreibers ab 1.1.2015
0,54 Rp./kWh

² Die genannten Preise sind exkl. Der gesetzlichen Mehrwertsteuer von aktuell 8 %

Die detaillierten Tarifblätter, gültig ab 1.1.2015 bzw. ab 1.4.2015, können auf <http://www.birmenstorf.ch/verwaltung/elektrizitaetsversorgung> eingesehen oder bei den Technischen Betrieben Birmenstorf bestellt werden (056 201 40 60)

Tarifzeiten

Hochtarif: Montag- Freitag 07:00 bis 20:00

Samstag 07:00 bis 13:00

Niedertarif: übrige Zeit

Auf der Suche nach einem Wasserleitungsleck.

Die Technischen Betriebe überwachen das Leitungssystem der Wasserversorgung stetig auf

Lecks. Im Gebiet der Hochzone ist seit längerem ein kleines Leck vorhanden, das trotz der Netzuntersuchung durch eine Spezialfirma nicht gefunden werden konnte. Um das Leck einzugrenzen sind zusätzliche Netzuntersuchungen nötig. Dadurch wird sich zeitweise, vor allem ab ca. 20.00 bis 07.00 Uhr der Wasserdruck im Netz in ein paar Nächten stark reduzieren. Die Arbeiten finden im September statt.

Dies betrifft die Gebiete Rietere, Schurfle, Trotte, Eggstrasse und Lättestrasse ab ca. Haus Nr. 9 Die Technischen Betriebe danken im Voraus für Ihr Verständnis.

Wintersportlager 2015;

(Vorinformation der Lagerleitung)

Das Wintersportlager Birmenstorf findet vom Samstag, 31.01. bis Samstag, 07.02.2015 in Wengen statt. Eingeladen sind alle in Birmenstorf wohnende Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1998 bis 2004. Das Anmeldeformular wird Ende September 2014 an die Schüler/innen via Schule Birmenstorf verteilt bzw. über die Birmenstorfer Webseite abrufbar sein. Wir freuen uns mit einer neuen Lagerleitung und altbekannten Ski- und Snowboardleitern in die Wintersaison 2015 zu starten. Nebst Ski- und Snowboarden wird es während der Woche auch nicht an weiterer Unterhaltung fehlen. Fragen: Die Lagerleitung beantwortet Ihnen diese gerne. Kontakt: Marco Gwerder, :Mail: mgwerder@magw oder Tel: 056 493 6666 Das Leiterteam freut sich auf eine grosse Beteiligung

Der Verein Tagesstrukturen sucht Vorstandsmitglieder

Seit einem Jahr bestehen die Tagesstrukturen Birmenstorf. Viele Kindergarten- und Schulkinder

der Gemeinde nutzen den Mittagstisch sowie die Betreuung vor und nach der Schule. Die steigende Kinderzahl zeigt, dass dieses Angebot nicht mehr wegzudenken ist. Grosse Arbeit wurde geleistet und von Erfolg gekrönt.

Per Ende Jahr treten nun zwei langjährige Vorstandsmitglieder zurück. Daher suchen wir engagierte Leute zur Verstärkung unseres Teams. Haben Sie Interesse die Tagesstrukturen weiter zu entwickeln, Freude an betrieblichen Themen wie Personal und Finanzen und haben Zeit zur Verfügung? - Dann geben Ihnen Claudia Geiger (Präsidentin) oder Cordula Zangger (Gemeinderätin und Vorstandsmitglied) gerne Auskunft.

Claudia Geiger, Email crgeiger@bluewin.ch ,
Tel: 056 225 00 22

Cordula Zangger, Email cordi_zangger@hispeed.ch

Aktion „Sicherheit am Fussgängerstreifen“ zum Schulbeginn 2014

(Ein Bericht der Stadtpolizei Baden)

Wie bereits letztes Jahr führte die Stadtpolizei Baden im Zusammenhang mit dem Schulbeginn in Birmenstorf die Aktion „Sicherheit am Fussgängerstreifen“ durch.

Am 11. August 2014 begann für viele Kinder mit dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule ein neuer Lebensabschnitt. Ein grosser Teil von ihnen nimmt zum ersten Mal den Schulweg unter die Füsse. Um diesen Kindern die nötige Sicherheit auf dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule bieten zu können, führte die Stadtpolizei Baden eine Schwerpunktaktion an diversen Fussgängerstreifen durch. So waren am 18. August 2014 einige Polizisten vor Ort, um sichtbare Präsenz zu markieren. Die Kinder wurden beim Überqueren des Fussgängerstreifens unterstützt und allfällige Fragen beantwortet. Im Zuge dieser Aktion musste ein Fahrzeuglenker angezeigt werden, welcher den Vortritt am Fussgän-

gerstreifen missachtete. Zudem wurden noch weitere Fahrzeuglenker, die andere Übertretungen begangen hatten, gebüsst. Weiter mussten zwei Fahrzeuglenker gebüsst werden, weil ihre Fahrzeuge erhebliche, technische Mängel aufwiesen.

Mit dem neuen Schuljahr möchte die Stadtpolizei Baden nochmals die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker darauf hinweisen, dass die Fussgänger auf dem Fussgängerstreifen Vortritt haben und vor dem Fussgängerstreifen ganz anzuhalten ist. Vor allem aber auch in der Umgebung von Kindergärten und Schulhäusern ist erhöhte Bremsbereitschaft und Vorsicht geboten. Die Kontrolle wurde durch die Bevölkerung als sehr positiv wahrgenommen. Bei allfälligen Fragen und Unklarheiten können Sie sich jederzeit an ihre Stadtpolizei Baden wenden (056 200 82 40).

(Stadtpolizei Baden, Quartierpolizist Denise Goldinger)

Die Seniorenkommission informiert

Fahrdienst für unserer Seniorinnen und Senioren

Aufgrund von Rückmeldungen und Anregungen wären Seniorinnen und Senioren in verschiedensten Situationen froh, wenn es innerhalb unseres Dorfes einen Fahrdienst geben würde. Sei es zum Einkaufen, für einen Besuch in einem anderen Dorfteil, für einen Arzttermin usw. Die Seniorenkommission hat sich dazu Gedanken gemacht, ist mit dem Adler Taxi (Herr und Frau Schmidiger) ins Gespräch gekommen und hat eine Lösung gefunden.

Ab Oktober kann über die Nummer 078 76 76 057 der Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr angefordert werden.

Der Fahrpreis beträgt pauschal Fr. 10.-. In die-

sem Preis ist die Hin- und Rückfahrt und 15 Minuten Wartezeit inbegriffen (wenn z.B. jemand eine kurze Besorgung auf der Post hat). Dauert die Wartezeit länger als 15 Minuten, erhöht sich der Pauschalbetrag auf Fr. 15.-. Die Hin- und Rückfahrt zum Arzt wird für Fr. 10.- gemacht (nach erfolgtem Arztbesuch braucht es ein kurzes Telefon).

Diese Preise gelten nur für Fahrten innerhalb des Dorfes. Für alle weiteren Fahrten gilt der normale Preis des Taxiunternehmens.

Die Seniorenkommission freut sich, mit dem Adler Taxi diesen Fahrdienst anbieten zu können und hofft, dass sich diese neue Dienstleistung herum-spricht und genutzt wird.

Seniorentreff erfolgreich gestartet und vom Netzwerk Gesundheitsförderung honoriert

Im August hat der erste Seniorentreff stattgefunden. Für die Seniorenkommission ein grosser Aufsteller. 29 Seniorinnen und Senioren fanden den Weg in die Gaststube des Restaurant Bären und genossen den Nachmittag mit Plaudern, Diskutieren, Jassen und weiteren Gesellschaftsspielen. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Geplant ist, dass immer am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr der Seniorentreff stattfindet. Erfreulicherweise kann der Treff abwechslungsweise in einem unserer Restaurants stattfinden.

Beim Kanton, Departement Gesundheit und Soziales, kann für neue Projekte, die der Gesundheitsförderung im Alter dienen, ein Unterstützungsgesuch eingereicht werden. Da die Seniorenkommission überzeugt ist, dass ein Seniorentreff die sozialen Kontakte im Alter fördert, was eindeutig der Gesundheit dient, hat sie dieses neue Angebot als Projekt beim Kanton eingereicht. Erfreulicherweise hat der Kanton für den Aufbau des Seniorentreffs Fr. 1000.- gesprochen.

Im Schreiben des Departementes Gesundheit und Soziales ist folgender Wortlaut festgehalten: „Zwar ist ein Seniorentreff nichts Neues, für die

Gemeinde Birmenstorf aber sicher eine innovative Erweiterung ihres Angebotes. Da aus der Befragung Altwerden und Altsein hervorgegangen ist, dass sich die Bevölkerung nebst anderen wichtigen Anregungen ein solches Angebot wünscht, ist dies absolut unterstützungswürdig.“

Die Seniorenkommission und der Gemeinderat freuen sich sehr über diesen Zustupf und das Geld soll auf jeden Fall dem Seniorentreff oder weiteren Aktivitäten für unsere Seniorinnen und Senioren zugute kommen.

Auf weitere erfolgreiche Treffen freuen sich die Mitglieder der Seniorenkommission. Auf der Homepage der Gemeinde sind alle weiteren Informationen hinterlegt.

Aus der Arbeit der Arbeitsgruppe „Fortsetzung Ortsgeschichte“

Im Rahmen der umfangreichen Arbeiten rund um die „Fortsetzung der Ortsgeschichte“ ist ua der nachstehende, geschichtshistorisch aktuelle Beitrag von Stefan Michel entstanden.

Vor hundert Jahren: Der Erste Weltkrieg nimmt seinen Lauf

Als der Schweizer Bundesrat am 1. August 1914 die allgemeine Mobilmachung auslöste, hatte das auch einschneidende Folgen für die Birmenstorfer Bevölkerung. 122 Mann mussten in den Aktivdienst einrücken, und ihre Familien während Wochen und Monaten auf sich alleine gestellt lassen.

Von den jüngeren Birmenstorfer Wehrmännern, dem sogenannten „Auszug“, diente das Gros im Infanterieregiment 24, dem „Aargauer Regiment“ der 4. Division, das aus den Infanteriebataillonen 58, 59 und 60 bestand. Am 4. August rückten die Aargauer Bataillone im Aarauer Schachen ein, und leisteten einen Tag später vor dem Militärdirektor Ringier den Eid.

Die auf dem obigen Foto vor dem Restaurant

Frohsinn aufgenommenen Soldaten gehörten schon zu den älteren Wehrmännern und leisteten grösstenteils im Füsilierbataillon 148 der Aargauer Landwehr-Infanteriebrigade 22 ihren Dienst. Während die Soldaten des Auszugs direkt an der Grenze eingesetzt wurden, leisteten ihre 33- bis 40-jährigen Kameraden der Landwehr im Hinterland Befestigungsarbeiten. Die Landwehrintanteriebrigade 22 war zwischen 1914 und 1917 insgesamt viermal im Festungsgebiet Hauenstein im Einsatz; die Überreste dieses eindrucksvollen Befestigungswerkes, das den Eisenbahnknotenpunkt Olten und das Mittelland schützen sollte, und an dem gegen 50'000 Mann beteiligt waren, sind heute noch zu sehen.

Die langen Dienstzeiten und der preussische Drill der Offiziere führten zu Unmut bei den Soldaten, der auch vor den Birmenstorfer Wehrmännern nicht halt gemacht zu haben scheint: So wurde ein Birmenstorfer Füsilier des Infanteriebataillons 60 wegen Ausreissens vom zuständigen Territorialgericht zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Birmenstorfer Soldaten, die in den fünf Kriegsjahren bis zu 650 Dienstage leisteten, erhielten nur einen bescheiden Sold, der gerade einmal für die persönlichen Bedürfnisse reichte. Einen Erwerbsersatz gab es noch nicht, so dass Situation für die Familien zuhause, auch im Angesicht der starken Inflation, unerträglich wurde. Zur Unterstützung der notleidenden Bevölkerung wurden auch in Birmenstorf Hilfsaktionen durchgeführt, bei denen verbilligte Lebensmittel abgegeben wurden. Die Abrechnung der Hilfsaktionen 1917 zählt 212 Personen auf, was knapp einem Viertel der Birmenstorfer Bevölkerung entsprach.

Zu den sozialen Unruhen, die 1918 im Landestreik gipfelten, gesellte sich noch weiteres Unglück: Im Mai 1918 traten im Kanton die ersten Fälle einer besonders starken Form der Influenza auf, die nach ihrem vermeintlichen Ursprungsort Madrid fortan als „Spanische Grippe“ bekannt werden sollte. Im Juli 1918 erliess die Sanitätsdi-

reaktion des Kantons deshalb weitreichende Massnahmen zur Eindämmung der Grippewelle, und verhängte ein allgemeines Versammlungsverbot und die zeitweise Einstellung des Schulbetriebs. Auch Birmenstorf blieb von der Grippe nicht verschont: Das Totenbuch im katholischen Pfarrarchiv nennt Ende 1918, auf dem Höhepunkt der zweiten Welle der Epidemie, fünf Grippetote, der jüngste 19 und die älteste 30 Jahre alt. Insgesamt starben im Kanton während dieser Zeit rund 350 Personen an den Folgen der Krankheit, weltweit forderte die Grippe mehr Tote als der eigentliche Krieg (die Schätzungen schwanken zwischen 20 und 50 Millionen Grippetoten gegenüber 9-17 Millionen Kriegstoten).

Der Verfasser Stefan Michel ist Masterstudent der Geschichte und Lateinischen Literaturwissenschaften an der Universität Zürich und lebt in Birmenstorf. Zusammen mit dem Historiker Patrick Zehnder, dem Fotografen Walter Schwager und weiteren Autoren arbeitet er an der Fortsetzung der Dorfgeschichte Birmenstoffs, die Anfang 2016 in Buchform erscheinen wird.

Die Ortsbürgerkommission informiert

Arbeitseinsatz bei der Waldhütte Oberhard

Am Samstag, 23. August 2014 trafen sich zwei Dutzend Ortsbürgerinnen und Ortsbürger aus drei Generationen zu einem Arbeitseinsatz. Es galt, den Platz um die vielbenutzte Feuerstelle bei der Waldhütte Oberhard einzukieseln und die Sitzgelegenheiten zu erneuern. Der Präsident der Ortsbürgerkommission, Thomas Buslinger, durfte mit den Arbeiten zufrieden sein. Das anschliessende gemütliche Beisammensein zeigte,

wie gut gelungen das Werk ist. Allen helfenden Händen ein herzliches Dankeschön!

Die Jugendarbeit Birmenstorf informiert

Mittelstufenangebot ab 2015

Aufgrund des Ausbaus der Jugendarbeit zu Gunsten der Angebote für Mittelstufenschüler ab 2015 führt die Jugendarbeit im Herbst Workshops in der Schule durch. Diese sollen helfen, das Angebot zusammen mit den Schülerinnen ideal und auf sie zugeschnitten zu gestalten.

Jugendraum „Hängerei“

Der Jugendraum hat einen neuen, von den Jugendlichen selber ausgewählten Namen. Nach der Zustimmung der Jugendkommission wurde der neue Name „Hängerei“ offiziell eingeführt. Seit den Sommerferien ist die „Hängerei“ wieder jeden Freitag von 20-22 Uhr für alle Jugendlichen ab Oberstufe geöffnet. Im Herbst steht dann auch noch eine farbliche Umgestaltung der „Hängerei“ an.

Sportnachtsaison 2014

Die Sportnacht (Offene Turnhalle für alle ab Oberstufe) wird an folgenden Samstagen von 20h-22h in der Turnhalle im Träff stattfinden: 25.10.2014, 22.11.2014, 13.12.2014. Fuss-, Basket-, Volleyball etc für alle! Ihr bestimmt das Programm!

Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:

September

18.	Wandern	Senioren 60+
19.	Demoübung Feuerwehr (in Birmenstorf)	Feuerwehr
21.	Vernissage Nathalie Polke/Peter Dobler, Gemeindehaus	Kulturkreis Birmenstorf
24.	Bären-Träff	CVP
25.	Seniorenessen, Schmitte	Kath. und Ref. Kirchgemeinde
26.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
26./27.	Suuserfäscht im Weinkeller	Weinbaugenossenschaft
27.	Papiersammlung	TSV
28.	Abstimmungswochenende	Gemeinde

Oktober

27.09. - 11.10.	Schulferien	
02.	Velofahrt	Senioren 60+
06.-11.	KindermusicalWoche	Ref. Kirchgemeinde
11.	Häckseldienst	Urs Biland
15.	Herbstbörse	IG Kinderkleiderbörse
16.	Wandern	Senioren 60+
19.	Familiengottesdienst Erntedank mit Neuzuzüger und Gemeindefest	Ref. Kirchgemeinde Kath. Kirchgemeinde
22.	Info-Veranstaltung	Gemeinde
24.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
25.	Halloween-Disco	Jungwacht / Blauring
26.	Ökum. Totengedenkfeier, Kath. Kirche	Ref. und Kath. Kirchgemeinde Musikverein
28.	Musikgeschichten mit Ueli Ganz, Gemeindehaus	Kulturkreis
29.	Bären-Träff	CVP
30.	Seniorenessen, Schmitte	Kath. und Ref. Kirchgemeinde

November

02.	Sonntagsapéro, Ausstellung, Gemeindehaus	Kulturkreis Birmenstorf
05.	Kasperlitheater	Kath. Frauengemeinschaft
05.	Räbeliechthli (schnitzen)	Elternrat
05.	Terminkonferenz, Terminkalender 2015	Gemeinde
06.	Velofahrt	Senioren 60+
06.	Räbeliechtlumzug	Elternrat
07.	Schlussübung Feuerwehr (in Mülligen)	Feuerwehr
07./08.	Turnerlotto	Frauenriege STV
08.	Häckseldienst	Urs Biland
08.	TISV-Metzgete, Mehrzweckhalle	TISV
09.	Jubilarenkonzert	Musikverein
12.	Kirchengemeindeversammlung	Kath. Kirchengemeinde
14./15.	Kerzenziehen, alte Trotte	Trachtengruppe
15.	Öffentliches Forum Zentrumsplanung	Gemeinde
15.	Generalversammlung	Kath. Kirchenchor
17.	Schuh- und Kleidersammlung	atelier93.ch

Schule Birmenstorf



eine Schule, die weitergeht

Schulnachrichten 1/SJ 14/15

Begeisterung am 1. Schultag



Am 11. August 2014 fing die Schule nach den langen Sommerferien mit einem besonderen Tag an.

Können Sie sich an Ihren 1. Schultag erinnern? Bestimmt war es für Sie ein grosses und unvergessliches Erlebnis. So auch für unsere neuen 1.Klässler und 1.Klässlerinnen. Die erfahrenen Schüler standen ihnen Spalier. Unter Fanfaren wurden sie in das neue Leben der Schule willkommen geheissen und spazierten in die 1. Klasse. Die Gesichter der Kinder strahlten, so dass man glatt auf die Beleuchtung verzichten konnte. Das Schulleitungsteam stellte sich vor. Anschliessend wurde das Jahresmotto vorgestellt: "Give me five!" (Für alle Englischmuffel: Gib mir fünf!) Es ging dabei um eine Hand und jeder Finger stand für ein F-Wort: **F**air, **f**reudlich, **FANTAS**-**TISCH**, **f**leissig und **f**arbig. Jede Mittelstufenklasse führte für das ihnen zugeordnete F-

Wort eine professionelle Tanzshow oder ein lustiges Theater auf. Am Dienstag hatten dann die kleinen Kindergärtner ihren 1. Schultag. Meiner Schwester gefiel es so gut, dass sie am Samstag fragte: „Mami, wänn isch äntlich weder Chindsgi?“ Der Start ist super geglückt – die 1. Schulwoche war sehr toll. Ein grosses BRAVO an die Schulleitung und alle Lehrpersonen!!!

Alessia Wigger

